

Quecksilber-Alarm in der Schule

Ein aufmerksamer Lehrer hat am Freitag an der Maria-Probst-Realschule am Gotzinger Platz verhindert, dass Schüler mit giftigem Quecksilber in Berührung gekommen sind. Am Vorabend war ein Angestellter einer Reinigungsfirma im Physiksaal der Schule gegen ein etwa ein Meter langes Barometer gestoßen, das zu Bruch ging. Der Mann kehrte die kugelförmigen Quecksilbertropfen einfach auf und entsorgte sie in einem Müllsack- Wie gefährlich das Quecksilber ist, wusste er anscheinend nicht. Laut Feuerwehr entwickelt Quecksilber bereits bei Raumtemperatur giftige Dämpfe, vor allem in geschlossenen Räumen. Ein Lehrer bemerkte am Freitag vor Schulbeginn das verbrochene Barometer und verständigte die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte sammelten alle Quecksilbertropfen ein und entsorgten sie in einem Spezialbehälter. Der Reinigungsangestellte wurde vorsorglich in die Klinik gebracht. Der Physiksaal wird durch eine Spezialfirma gereinigt und bleibt so lange geschlossen.

SZ 19.04.08